



# STADTTEIL ZEITUNG

Nr. 46 Dezember 2009 / Januar 2010

Weihnachtsgedicht

## Christbaum

Der Winter ist ein karger Mann,  
es hat von Schnee ein Röcklein an;  
zwei Schuh von Eis  
sind nicht zu heiß;  
von rauhem Reif eine Mütze  
macht auch nur wenig Hitze.

Er klagt: „Verarmt ist Feld und Flur!“  
Den grünen Christbaum hat er nur;  
den trägt er aus  
in jedes Haus,  
in Hütten und Königshallen;  
den schönsten Strauß von allen!

Friedrich Wilhelm Weber 1813 - 1894



Foto : BVL

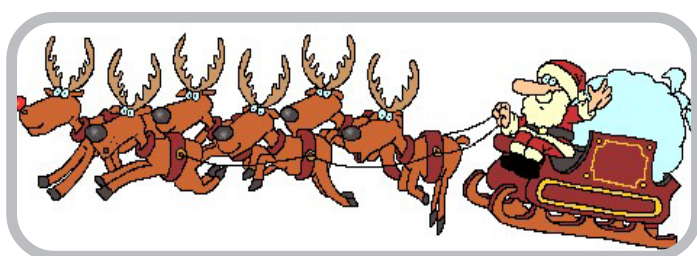


Bild: BVL

## Inhalt

<i>Weihnachtsgedicht</i>	S. 1
<i>Optische Aufwertung des Stadtplatzes</i>	S. 2
<i>Gedichtlesung</i>	S. 3
<i>Interkulturelle Wochen</i>	S. 4
<i>Preisrätsel</i>	S. 6
<i>Verfügungsfond Leutzsch</i>	S. 7
<i>Leutzscher Persönlichkeiten</i>	S. 8
<i>Lesevorschläge aus der Bibliothek</i>	S. 9
<i>Rezept zur Weihnachtszeit</i>	S. 10
<i>Veranstaltungstipps</i>	S. 11/12

## Optische Aufwertung des Stadtplatzes

Am 1. Oktober wurde der mit Wildwuchs und Müll geprägte Stadtplatz in einer Hauruckaktion vom Bürgerverein Leutzsch e.V. sowie Akteuren aus dem Stadtteil gereinigt und gerodet. Der potenzielle Stadtplatz ist eine städtische Fläche und befindet sich an der Georg-Schwarz-Straße, Ecke Rückmarsdorferstraße und ist im Zusammenhang mit dem Ausbau der Rückmarsdorferstraße schon seit längerem eingezäunt. So wurde dieses noch ungenutzte Stückchen Leutzsch im Laufe der Zeit ein Treffpunkt für Müll und wilde Pflanzen, welches nicht schön anzusehen war. Doch nun wurde er im groben aufgewertet und bekam eine neue Funktion als Infopunkt in Form zweier Informationstafeln. Diese schauen jetzt gut sichtbar aus dem Grundstück hervor, mit Informationen über den Stadtteil Leutzsch und Kontaktdaten zu seinem Bürgerverein. Letzteres soll insbesondere dazu dienen, den BVL bekannter zu machen und Mitmenschen für ein Mitwirken in ihrem Stadtteil zu gewinnen.



Foto: BVL

Bei der Aufräumaktion beteiligt waren:

- Roman Raschke, Vorstandsvorsitzender des BVL
- Bertram Plate, Mitglied des BVL
- Gerit Schleusener, Mitglied des BVL
- H. Buschmann, Mitglied des BVL
- Rudolf Berg, Mitglied des BVL
- 5 Jugendliche aus dem Adaptionshaus
- 4 Klienten vom Tagestreff für Wohnungslose

Durch diese vielen fleißigen Hände änderte sich die Optik des Stadtplatzes und der erfolgreiche Arbeitseinsatz wurde mit gemeinsamen Grillen beendet.

Sebastian H.



Bild: BVL

Gedanken zu Hans-Georg Brandner  
Gedichtlesung:

„Es ist als hätten wir'n Krieg verloren“  
oder „DIE DDR HAT ES NIE GEGEBEN“

Bis auf zwei junge Leute, die an diesem Nachmittag Zuhörer waren, trafen sich Angehörige der mittleren und älteren Generation am 12.10.2009 im Stadteilladen Leutzsch. Alles Bürger von Leipzig, die die DDR noch genauestens kannten, weil sie über 40 Jahre ihr Leben in ihr, mit ihren Familien bestritten hatten. Wie schwer es ist, diese Zeit in sich zu verarbeiten, Gefühle die mit dem Niedergang der DDR verbunden sind, richtig einzuordnen, um ein positives Gegenwartsverhältnis zu erlangen, ist für viele Menschen ein großes Problem.

Hans-Georg Brandner liest ehrlich, emotional, zeitkritisch, aber auch etwas elegisch, mit Blick auf das Vergangene. Dennoch rufen seine Gedichte eine lebhaft Diskussion hervor. Das wertvolle, das realistische unserer Erinnerungen muss bewahrt werden und erhalten bleiben, war da z.B. die Meinung von Frau Sigrid Müller (Leiterin des Wohlfühltreffs) und Frau Dr. Kirst deutete darauf hin, auch Widersprüche unserer Zeit müssen ausgehalten werden, wobei das Aushalten die eine Seite darstellt sich an ihrer Lösung und Bewältigung zu beteiligen- die andere. Aber auch das Loslassen überlebter Gewohnheiten und Lebensformen ist wichtig, um sich innerlich für neue Ideen freizumachen und Platz für innovative Taten einzuräumen, war meine Meinung.

H.G. Brandner hat schonungslos polemisch die heutigen Schwachpunkte benannt. Sarkastisch bemerkt er: „Die DDR hat es nie gegeben, sie war ein Spuk, nur ein Phantom.“ Damit greift er diejenigen ins Visier, die es gerne so sehen würden. Ich persönlich möchte mich eher als streitbarer Zeitgenosse erweisen, der jetzt erst recht zu spüren gibt, was aus diesem Phantom erwachsen ist.

H.G. Brandner:

„Hört auf damit, es war mein Land  
Ich hab's im Innern eingebrannt  
Es gab es doch – ein anderes Land  
Es wird ein bessres Land einst geben....“

Friederike Raschke



Foto: BVL

Wir wünschen allen Lesern und allen Leutzscher Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bei den „Interkulturellen Wochen“ in Leipzig vom 21.09.2009 – 04.10.2009 beteiligte sich auch der Stadtteil Lindenu-Leutzsch.

Im „Treffpunkt Bürgerverein Leutzsch“ fanden Projekttag für Grundschul Kinder mit dem Thema „Frieden und Freundschaft in Europa“ statt. Die Kinder lernten den Autor Elia van Scirouvsy und die Autorin Angela Hackbarth kennen und konnten ein eigenes Buch gestalten.

Außerhalb der Schule, in einer entspannten Umgebung, beschäftigten sich die Kinder auf unterschiedliche Weise mit verschiedenen Themen rund um Europa wie z. B. „Wer sind unsere Nachbarn in Europa? Was wissen wir von ihnen?“

Anhand der Europakarte wurden die Länder benannt und von ihnen berichtet. Die Hauptstädte wurden in eine Übersichtskarte der Länder eingetragen. Manche Kinder konnten sogar einige Redewendungen in einer fremden Sprache sprechen. Spiel und Spaß durften dabei auch nicht fehlen. Kleine Bastelarbeiten, welche das Gehörte ergänzten, konnten die Kinder zwischen den Gesprächsrunden für ihr Buch herstellen.

Welche Kraft Gedichte besitzen, vermittelte den Kindern der Lyriker Elia van Scirouvsy. Gespannt lauschten sie beim Vortrag seines Gedichtes „Kinderfragen“.

Der Text beschäftigte die Zuhörer noch einige Zeit, spricht er doch in der Sprache, die Gedichten eben eigen ist, von der Aufgabe der Erwachsenen, Kindern ein Leben in Frieden zu sichern.

Mit großer Freude gestalteten anschließend die Kinder unter Anleitung von Frau Angela Hackbarth mittels Papierbatik Glückwunschkarten.

Nach einer kleinen Stärkung und aufmunternden Spielen hörten die Kinder die Geschichte „In einem fremden Land“ von Manfred Mai aus dem Buch „Ich schenk dir eine Geschichte – Freundschaftsgeschichten 2000“.

Aufmerksam folgten die Zuhörer der kleinen Franziska in ein unbekanntes Land und dort in den Schulalltag. Mit einer kleinen Bastelarbeiten für Freunde ging der Tag zu Ende.

Text: Angela Hackbarth



Foto: BVL



Foto: BVL

Unterstützen Sie uns!  
Bürgerverein Leutzsch e.V.  
Konto-Nr. 110 007 6979  
BLZ 860 555 92  
Sparkasse Leipzig

**KAOS-Spielmobil**  
*dienstags 15-18 Uhr*  
Stadtteilpark Wasserschloss  
*kreativ draußen spielen&toben*

## Auch Sie können Sponsor werden!

Die Stadtteilzeitung *Blickpunkt Leutzsch* soll auf vielfachen Wunsch der Leutzscher wieder im zweimonatlichen Rhythmus als gedruckte Ausgabe erscheinen. Dazu benötigen wir Ihre finanzkräftige Unterstützung, damit die Druckkosten gedeckt werden können.

Informationen erhalten Sie im Stadtteiliden Leutzsch oder unter der Telefonnummer 0341 2462435



Bild: BVL

Wir wünschen allen Lesern und allen Leutzscher Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Unser neues Leutzsch-Rätsel lautet:



Wo befindet sich dieser Erker  
mit dem schönen Relief?

Foto: BVL

Senden Sie bitte die Lösung an unsere Redaktionsadresse:

*BLICKPUNKT LEUTZSCH*, BürgerVerein Leutzsch e.V.,

Georg-Schwarz-Straße 138, 04179 Leipzig

oder: buergervereinleutzsch@gmx.de

Stichwort: Leutzsch-Rätsel Nr. 42

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe des Blickpunktes Leutzsch bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Einsendeschluss ist der 15. Januar 2010**

Der Gewinner erhält ein Leutzschheft über die historische und städtebauliche Studie von ProLeipzig 2009.

Das Bilderrätsel aus Nummer 45 wurde von Frau Marquardt gelöst. Sie erhält einen Gutschein für 10 Besuche im Wohlfühl-Treff Leutzsch.



Ihr Redaktionsteam

### Verfügungsfonds Leutzsch – was ist das denn?

Vielleicht haben Sie bereits darüber gelesen. Denn dass es seit Oktober diesen Jahres den Verfügungsfonds Leutzsch als Finanzierungsquelle für kleinere Projekte und Initiativen im Stadtteil für 2009 gibt, stand unter anderem in der Leipziger Volkszeitung und anderen lokalen Medien. Falls nicht oder wenn Sie gern mehr darüber erfahren möchten, lesen Sie einfach weiter.

Die Stadt Leipzig lenkt ihre Aktivitäten der Stadtentwicklung inzwischen überwiegend in „benachteiligte Stadt-gebiete“. Insbesondere der Leipziger Osten und der Leipziger Westen sind Handlungsschwerpunkte, u.a. in Verantwortlichkeit des Amts für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW). Gemeinsam mit lokalen Akteuren – in Leutzsch der Bürgerverein Leutzsch e.V. (BVL) – werden vor dem Hintergrund einer klammen Stadtkasse und geringer werdender Fördermittel Wege gesucht, die finanziellen Ressourcen dort einzusetzen, wo sie bestehendes bzw. beginnendes Engagement unterstützen. In anderen Stadtteilen haben „Verfügungsfonds“ bereits positive Ergebnisse gezeigt, denn sie sind Finanzierungsquelle für Projekte und Initiativen von engagierten Bürgern, Vereinen und Interessengruppen, die mit ihren Ideen im Stadtteil einen nachhaltigen Mehrwert schaffen und so „Mosaiksteinchen“ einer positiven Entwicklung sind.

Da Leutzsch derzeit in keiner aktiven „Fördergebietskulisse“ (Gebiet, auf das sich ein Förderprogramm konkret bezieht) liegt,

hat das ASW für den Verfügungsfonds Leutzsch für 2009 Finanzmittel nutzen können, die ursprünglich für andere Aufgaben im Haushalt der Stadt gebunden waren und im Verlaufe des Jahres durch Fördermittel „ersetzt“ werden konnten.

Zwar hat der Verfügungsfonds Leutzsch 2009 nur eine „Laufzeit“ von etwa einem Quartal, da haushaltsrechtlich diese Mittel – in Summe 20.000 Euro – auch in 2009 ausgereicht werden müssen und durch die „Mittelherkunft“ eben ein später Start gegeben war, trotzdem wurden und werden Projekte eingereicht, die von einem Fondsbeirat bewertet werden – das ASW als Mittelgeber erteilt den Bescheid – und zeigen, dass es in Leutzsch viele Ideen und Engagement gibt. Die Förderrichtlinien sind unter [www.blickpunkt-leutzsch.de](http://www.blickpunkt-leutzsch.de) zu finden oder im Stadteilladen einzusehen. Auf der genannten Internetseite sind auch Informationen zu eingereichten Projektanträgen abgelegt.

rr

Wir wünschen allen Lesern und allen Leutzscher Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



### In honorem (zu Ehren)

Der **internationale Tag des Ehrenamtes** ist ein jährlich am 5. Dezember abgehaltener Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Er wurde 1985 von der UN mit Wirkung ab 1986 beschlossen. In Deutschland ersetzt er de facto den Tag des Ehrenamtes, der früher am 2. Dezember begangen wurde. An dieser Stelle wollen wir einem verdienstvollen Leutzscher für sein Wirken danken.

**Bernhard Richter** zählt zu den Gründungsmitgliedern des Vereins und führte in den Jahren 1994 bis 2001 den Verein als Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender. Ihm danken wir ein großes ehrenamtliches Engagement für unseren Stadtteil!

Am 2. November 2009 beging Bernhard Richter, Ehrenmitglied des Bürgervereins Leutzsch e.V., seinen 79. Geburtstag. Breslau, Bad Wimpfen und Leipzig sind Orte seiner Biografie, denen er sich immer besonders verbunden gefühlt hat. 1968 hat er von einem zuvor gut ausgewählten und gesicherten Standort aus mit seiner Kamera die schlimmsten Momente der Sprengung der Paulinerkirche festgehalten. Das war damals ein riskantes Unterfangen.

So riskant war zwar die Arbeit im Bürgerverein nie aber sie verlangte ihm doch viel Kraft und Zeit ab. Viele Termine wahrnehmen, Schriftkram erledigen, Kontakte pflegen, heiße Eisen anpacken – das ist der Alltag eines Vereinsvorsitzenden.

So ging es beispielsweise 1996 darum, die Schließung der Leutzscher Bibliothek zu verhindern. Als das nicht gelang ließ Bernhard Richter nicht locker und bewirkte zumindest den regelmäßigen Einsatz der Fahrbibliothek. Nach der Schließung des Jugendclubs in der Baumgarten-Crusius-Straße Anfang der 90er Jahre suchte er zusammen mit der Stadtverwaltung intensiv nach einer Alternative und verlor dieses Thema nicht aus den Augen, bis das Projekt KOJULE endlich ins Leben gerufen wurde. Sein besonderes Interesse galt immer der Ortsgeschichte. Er trug viel Material zusammen und war selbst als passionierter Fotograf unterwegs wenn es galt, lokale Ereignisse im Bild festzuhalten. Viele Interessenten suchten ihn immer wieder auf, um sein Wissen und seine Sammlungen zu nutzen. Viele Ausgaben unserer Stadtteilzeitung bereicherte Bernhard Richter mit einem Artikel zu stadtteilgeschichtlichen Themen, z.B. „Carl Goerdeler in Leutzsch“ ((6/2002), „Die Mädler-Villa – Das *Geisterhaus* von Leutzsch“ (19/2004), „Das alte Dorf Leutzsch“ (31/2006). Bis heute verfolgt Bernhard Richter das Leutzscher Geschehen und die Vereinsarbeit mit aktivem Interesse.

**Bürgerbeteiligung macht Demokratie erst lebendig.** Wer es bisher noch nicht ausprobiert hat, es aber versuchen möchte, findet unter dem Dach des Leutzscher Bürgervereins reichlich Betätigungsfeld: Stadtteilgeschichte, Stadtteilladen, Stadtteilstift, Stadtteilzeitung, Frühjahrsputz und andere Vorhaben bzw. neue Ideen.

rp



Liebe Leserinnen und Leser!

Vielleicht ist die Kalte Jahreszeit auch für sie beste Gelegenheit mal wieder zum Buch zu greifen und etwas zu lesen. Sicher war es früher beliebter, als es noch kein Fernsehen gab, sich mit einem Buch zu unterhalten und zu entspannen. Aber es war und ist zu allen Zeiten vergnüglich, belehrend, spannend oder anregend Zeit mit Büchern zu verbringen. Ein bunter Mix an Zitaten über Bücher mag Sie vielleicht überzeugen. Außerdem gibt es von mir einen Lese- Vorschlag, zum Teil von Büchern, die wir neu in der Bücherei haben.

- Rose Macaulay :, Nur eines ist vergnüglicher als abends im Bett, vor dem Einschlafen , noch einen Buch zulesen – und das ist morgens , statt aufzustehen , noch ein Stündchen im Bett zu lesen,, .
- William Gladstone:,, Bücher sind eine höchst ergötzliche Gesellschaft . Wenn man einen Raum mit vielen Büchern betritt – man braucht sie gar nicht zur Hand zu nehmen- ist es , als würden sie zu einem sprechen , einen willkommen heißen“ . -, Ein Buch ist wie ein Garten , den man in seiner Tasche trägt“.
- Theodor Fontann;,, Bücher haben Ehrgefühl . Wenn man sie verleiht, kommen sie nicht zurück. ,,

- Ludwig Feuerbach :, Es geht uns mit den Büchern wie mit den Menschen . Wir machen zwar viele Bekanntschaften , aber nur Wenige erwählen wir zu unseren Freunden .“

Von Jean Raymond „Die Vorleserin“. Marie-Constance beschließt Vorleserin zu werden. So gut kommen sie und ihre Bücher an, dass Alltags- und Gefühlsleben aller Beteiligten in Verwirrung geraten. Marie-Constance spürt, dass Geister und Sinne, die sie rief, ihr entgleiten. Das Buch wurde verfilmt. Es ist „die größte Liebeserklärung, die je dem Lesen, den Büchern und Schriftstellern gemacht wurden.“

Hirschhausen, Eckart von: „Glück kommt selten allein...“ Deutschlands lustiger Arzt erläutert: die Suche ist dem Menschen eigen, aber schlecht ist er darin, zufrieden zu sein.

Turgenejew, Iwan: Meisterhafte Novellen um das Liebesglück junger Leute. Tragisch und bestürzend - „Nach dem Tode“; „Erste Liebe“ - „O Jugend, Jugend! Dich ficht nichts an, du glaubst alle Schätze der Welt zu besitzen....“ ( S. 120 )

James, p.d.: << Ein makelloser Tod >> - Ein neues Meisterwerk der << Queen of Crime >>, deren Krimis, an Biß und Spannung nicht zu übertreffen sind.“ Monate der Bestseller!

## Lucia,s Weihnachtsplätzchen

Die Plätzchen zergehen auf der Zunge

Zutaten: 250 g Butter  
100 g Puderzucker  
1 Pck. Vanillezucker  
250 g Mehl  
100 g Puddingpulver, Vanille

Weiche Butter, Puderzucker und Vanillezucker gründlich verrühren. Nach und nach Das gesiebte Mehl und das Puddingpulver unterrühren. Aus dem Teig Kugeln formen. Die Kugeln auf das mit Backpapier belegte Blech setzen, mit der Gabel flach drücken, das ein Muster entsteht.

Bei 180 – 200 Grad etwa 8 – 12 Minuten backen. Die Plätzchen sollten hell bleiben.

Nach dem Backen ganz vorsichtig vom Blech nehmen und auf einem Kuchengitter auskühlen lassen. Zum Schluss mit Puderzucker bestäuben. Zubereitungszeit: 15 min.

Quelle: [www.Chefkoch.de](http://www.Chefkoch.de)



Bild: BVL

### Impressum

#### **Herausgeber**

Bürgerverein Leutzsch e.V.

#### **Sprechzeiten:**

Montag 10.00-16.00 Uhr  
Dienstag 10.00-18.00 Uhr  
Mittwoch 10.00-16.00 Uhr  
Donnerstag 10.00-16.00 Uhr  
Freitag 10.00-14.00 Uhr

#### **und nach Vereinbarung**

#### **Redaktionssitz**

Bürgerverein Leutzsch e.V. (BVL)

Georg-Schwarz-Straße 138

Tel.: (0341) 246 24 35

Fax: (0341) 246 24 31

*E-Mail:* [buergervereinleutzsch@gmx.de](mailto:buergervereinleutzsch@gmx.de)

[www.blickpunkt-leutzsch.de](http://www.blickpunkt-leutzsch.de)

*Konto des BVL: 1 100 076 979*

*Stadt- und Kreissparkasse Leipzig*

*BLZ: 860 555 92*

#### **Redaktion**

*V.i.S.d.P.*

Roman Raschke (rr)

#### **Mitarbeit**

Karin Busch (kb)

Karin Lörsch (kl)

Renate Pahle (rp)

#### **Gestaltung**

Felix Garske

#### **Druck**

Nach Bedarf durch Bürgerverein Leutzsch e.V.

**ISSN 1613 - 3099**



## Veranstaltungen Dezember 2009 / Januar 2010

### Dienstag, 1. Dezember, 11.00 – 16.00

#### Uhr

Tag der offenen Tür  
Caritas Stromladen  
Alte Salzstr. 54

### Mittwoch, 2. Dezember, 17.00 Uhr

Leutzscher Rathaus, Ratssaal  
Stadtbezirksbeiratssitzung ( öffentlich )

### Donnerstag, 3. Dezember, 14.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch  
Kaffeeklatsch mit Karin

### Dienstag, 8. Dezember, 16.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch  
Bürgersprechstunde DIE LINKE

### Mittwoch, 9. Dezember, 15.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch  
Weihnachtsfeier des Bürgervereins  
mit Lesung

### Dienstag, 15. Dezember, 11.00 – 16.00

#### Uhr

Stadtteilladen Leutzsch  
Beratung Alg I und II durch ELZ e.V.  
letztmalig in 2009

### jeden Montag 14.00 – 17.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch  
Bibliothek mit Hans-Georg Brandner

### Wie geht es im Januar 2010 weiter ???

- jeden Dienstag Alg I und II Beratung
- jeden 4. Mittwoch SPD –  
Bürgersprechstunde
- jeden 4. Donnerstag Vortragsreihe mit  
Rechtsanwalt Thomas Plaschil

weitere aktuelle Termine im Januar  
entnehmen Sie bitte unseren aktuellen  
Aushängen im Schaufenster des  
Stadtteilladens.

ACHTUNG ACHTUNG

Unser Stadtteilladen bleibt in der Zeit vom  
21. 12. 2009 bis 03. 01. 2010  
geschlossen.

### **Wohlfühl - Treff Leutzsch**

Seit 17. März

jeden Dienstag, 16.30 – 18.30 Uhr

Abnehmen 7-Wochen-Kurs (30,00 Euro)

Jeden Dienstag

Malen oder Literatur

Jeden Mittwoch

10.00 – 12.00 Uhr Spielen

16.30 – 18.00 Uhr Trommeln

18.00 – 20.00 Uhr Nordic Walking

Donnerstag abwechselnd

10.00 – 12.00 Uhr Schreibversuche(r) (wenn Malen)

10.00 – 12.00 Uhr Schwatztee (wenn Literatur)

Jeden Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Nordic Walking

Jeder 2. Sonntag

10.00 Uhr Auwaldlauf und anschließendes Mittagessen

## **Theater-Fabrik-Sachsen**

### **Sonntag, 06. Dezember, 20.00 Uhr**

Konzert, Grosse Bühne

Voice 4U

### **Dienstag, 8. Dezember, 20.00 Uhr**

Konzert, Grosse Bühne

Regy Clasen

### **Mittwoch, 9. Dezember, 20.00 Uhr**

Konzert, Grosse Bühne

Nikolai Tomas

### **Freitag, 11. Dezember, 20.00 Uhr**

Konzert, Grosse Bühne

Reverend Mal Williams

### **Samstag, 12. Dezember, 20.00 Uhr**

Lesung, Grosse Bühne

Peter Sodann liest die „Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens

### **Sonntag, 13. Dezember, 16.00 Uhr**

Comedy, Grosse Bühne

Ungelenk „Come on baby, Weihnachtsfeier“

### **Mittwoch, 16. Dezember, 20.00 Uhr**

Konzert, Grosse Bühne

Felix Meyer

Freier Eintritt!

### **Freitag, 18. Dezember, 20.00 Uhr**

Konzert, Grosse Bühne

Four Roses

### **Samstag, 19. Dezember, 21.00 Uhr**

Konzert, Grosse Bühne

The Crüxshadows

### **Donnerstag, 31. Dezember**

#### **17.00 Uhr und 20.00 Uhr**

Theater, Probebühne

Clyde und Bonnie

#### **22.00 Uhr**

Konzert, Grosse Bühne

Pink Trouble

### **2010**

### **Donnerstag, 06. Januar, 20.00 Uhr**

Konzert, Grosse Bühne

Urlaub in Polen, Radar

### **Freitag, 29. Januar, 20.00 Uhr**

Konzert, Grosse Bühne

Bobby Long